Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 31

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°. 31. 5. August.

Bureau Bundesrathaus, Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit ***Farbendruckbild 50 Cts.***

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in **Paris**: chez Mme Le[illegible]g, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Kongreß-Festzug.

Es steht der Friedenskonferenz wohl an
Für alles was sie Großes hat gethan,
Zum Abschluß weithin über alle Gränzen
Durch einen Festzug hat verdient zu glänzen.
Den Zug eröffnen zwanzig Leierkasten
Weil Invalide sich nicht überhasten;
Sie hinken vor dem Zuge froh dahin
Und spielen: „O Du lieber Augustin."
Dann folgen hundert muntre Krüppel
Von Königsgrätz, von Sedan und von Düppel,
Und zeigt sich unter Jubel-Feldgeschrei
Die große, russische Abrüsterei:
Kosacken, aber noch ganz unbeschmutzte,
Kanonen, nicht geladen, fein geputzte,
Und Panzerwändeträger, die da fast
Gebrochen scheinen unter süßer Last,
Auch werden auf bekränzten Pulverwagen
Kongreßherren hübsch vorbeigetragen,
Wobei es keine Extramahnung braucht,
Auf großen Betteln: „Hier wird nicht geraucht."

Und eine Inschrift sagt uns scharf und sinnig:
„In Finnland sind die Leute leider finnig,
„Sie werden aber nächstens ganz gesund
„Im kettenfest geknüpften Russenbund!"
In einer Kutsche sieht man aufgenommen
Das Schiedsgericht — sobald die Herren kommen,
Auf hohen Rossen mit gar viel Gerät
Erblicken wir die Schaar der Sanität;
Ein Ehrenchor von jungen Frauenleuten
Singt hell: „Wir wissen nicht, was soll's bedeuten."
Es kommen bunte Fahnen zu Gesicht,
Die roten aber passen heute nicht.
Geschossen wird auf allen Seiten: „Bum — bum!"
Und England sekundiert getreu mit: „Dum — Dum."
Nun seht das Volk! Der Zug wird lang und breit,
Man hört Gesang: „Wann werden wir gescheidt?"
Erfreute Steuerzahler aber tanzen
Um eine Kiste Konferenz-Finanzen,
So endet sich der Tag gar schön und wohl
Mit Bruderkuß, Toast und Alkohol.

-p-